

Doch nicht Lehramt? Alternativen?

Beitrag von „MrJules“ vom 22. Oktober 2020 11:07

Zitat von Nachgedacht

VHS Dozenten sind zB super schlecht bezahlt, haben meist nur befristete Verträge oÄ.

Logopäden und Ergotherapeuten werden auch mies bezahlt (in Selbstständigkeit ist es besser, aber dafür hat man auch viel mehr Arbeit und braucht ein gewisses Startkapital). Wie sieht es mit Physiotherapie aus? Da ist zumindest die Nachfrage ziemlich hoch.

Und dass du mit dem Hund und den damit verbundenen Gründen eine unbefristete Anstellung als Lehrkraft bekommst, davon würde ich nun nicht unbedingt ausgehen. Das klingt jetzt vielleicht hart, aber so wird es aussehen. Mit dieser Fächerkombi gibt es eben mehr als ausreichend Lehrkräfte für's Gymnasium ohne Hund und diesen Hintergrund.

Wenn du gerne pädagogisch Arbeiten willst, könnte der Bereich der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik vielleicht was für dich sein. Da stelle ich mir einen Hund auch nicht als besonders hinderlich vor, außer du bist beim Jugendamt und besuchst Leute zu Hause.

CatelynStark

Ich hatte sogar in der Oberstufe eine Klassenkameradin, die panische Angst vor Hunden hatte. Das hatte bei ihr mit traumatischen Erfahrungen in Verbindung mit Hunden zu tun.

Sowas kommt selten vor, aber Ausnahmen bestätigen die Regel. Somit ist es schon verständlich, dass Schulen da bedenken haben bzgl. eines Hundes.

Hinzu kommt, dass es in Schulen sehr laut sein kann, was erheblichen Stress für das Tier bedeuten kann.